Badische Zeitung

14. Januar 2012

Rußbeschmierter Geselle mit großer, hölzernen Zange

Die Škoromati aus dem slowenischen Hrušica gehört zu den besonderen Gruppen des Umzuges beim Jubiläum der HKG.

HERBOLZHEIM. Am 21. und 22. Januar feiert die Herbolzheimer Karnevalsgesellschaft HKG ihr 75-jähriges Bestehen. Mit 120 Narrengruppen der alemannischen Fasnet, der Karnevalstradition und aus 7 europäischen Ländern werden Brauchtumsabend und Umzug am Festwochenende eine spannende Vielfalt zeigen.

Angeführt von einer 92-köpfigen Gruppe der befreundeten Stadt Herbolzheim an der Jagst (Landkreis Heilbronn) wird der Jubiläumsumzug am Sonntagnachmittag vom südlichen Ortsende bis zum Rathaus ziehen und sich dann auf der Friedrichstraße zur Breisgauhalle runden. An zweiter Stelle in der Marschaufstellung stehen die Mitglieder des Comité de Jumelage aus Sisteron, danach die Wagenstadter Pflüme und Bleichheimer Zyndusse. Auch die Škoromati aus dem slowenischen Hrušica laufen im vorderen Bereich des Zuges. Mit einer bis ins 14. Jahrhundert dokumentierten Tradition ist der Auftritt dieser Gruppe ein besonderer Stolz der Veranstalter.

Unmittelbarer Nachfahre der mittelalterlichen "Scaramati" und heutige Zentralfigur ist der Schrecken erregende schwarze Škopiti. Er trägt einen schwarzen Mantel und eine breite Kopfbedeckung, die mit einem Kaninchenfell bezogen und mit Federn besteckt ist. Teils ist darauf noch ein Greifvogel oder eine Krähe angebracht. An einer dicken Kette trägt der Škopiti ein Bronzeglöcklein, Tierfelle und eine Lampe. Mit einem Kuhhorn ruft er die anderen Masken zusammen. Besonders auf junge Mädchen hat es der rußbeschmierte Geselle abgesehen. Sie fängt er mit einer großen hölzernen Zange ein. Die Symbolik des Rußes steht für Manneskraft, mit hölzernen Zangen wurde früher Schlachtvieh kastriert.

Die fellbekleideten Zgoncar sind die stärkste Gruppe der Škoromati. Auf dem Kopf tragen sie eine bis 70 Zentimeter hohe Mütze, auf der mehr als 100 Papierblumen und bunte Bänder befestigt sind. Eine weiße Hose mit roten Streifen und knallrote Strümpfe machen die Farbenpracht komplett. Über dem Fell hängen geschmiedete Eisen- oder gegossene Bronzeglocken, die beim Laufen in unterschiedlichen Klangfarben klingen. Hinter Lindenholzmasken oder rußschwarzer Gesichtsbemalung versteckt helfen die Glockenträger dem Škopiti, die Leute einzurußen.

Weitere Figuren der slowenischen Fasnacht sind die "Zeleni" (die Grünen) in einem mit natürlichem Waldgrün benähten Kostüm und der Lappenmann, dessen in langen Stofflappen "zerfallender Körper" an die menschliche Vergänglichkeit erinnert. Ein großer "Braunbär" komplettiert den menschlichen Figurenreigen.

Auch zahlreiche Narrengruppen aus der Region werden beim Umzug mitlaufen. Der hätte, an der Zahl der Anfragen gemessen, fast doppelt so lang sein können. Schon im September war die Anmeldeliste voll. Die HKG-Leitung musste rund 100 Absagen erteilen.

Beim Brauchtumsabend in der Breisgauhalle treten fast 20 Gruppen auf – darunter Gastzünfte aus Belgien, Frankreich, Lichtenstein, der Schweiz und Slowenien. Die hiesige

Fasnet vertreten die Kolibacher aus Weisweil, die Guggemusik Pflüme-Quätscher aus Wagenstadt und die Amolterer Schträuhschöähwaddler. Im Sinne der Karnevalstradition steht der HKG unter anderem der Karnevalverein Kollerkrotten Brühl zur Seite.

Info: Samstag 21. Januar, 19.30 Uhr Brauchtumsabend in der Breisgauhalle (Einlass ab 18 Jahren), Sonntag 22. Januar, 13.30 Uhr Internationaler Jubiläumsumzug

Autor: Ute Schöler

Empfehlen

Empfiehl dies deinen

WEITERE ARTIKEL: HERBOLZHEIM

Rückblick, Ausschau und Ehrungen

Neujahrsempfang der Stadt Herbolzheim im voll besetzten Bürgerhaus in Tutschfelden / Bürger zum Mitmachen ermuntert. **MEHR**

Pädagoge, Kommunalpolitiker und Heimatforscher

Der ehemalige Stadtrat Friedrich Hinn feiert heute in Herbolzheim seinen 80. Geburtstag / Großes kulturelles Engagement. **MEHR**

Bewaffneter Raubüberfall auf eine Spielhalle

Am frühen Sonntagmorgen ist eine Spielhalle bei der Tank- und Raststätte Herbolzheim überfallen worden. **MEHR**